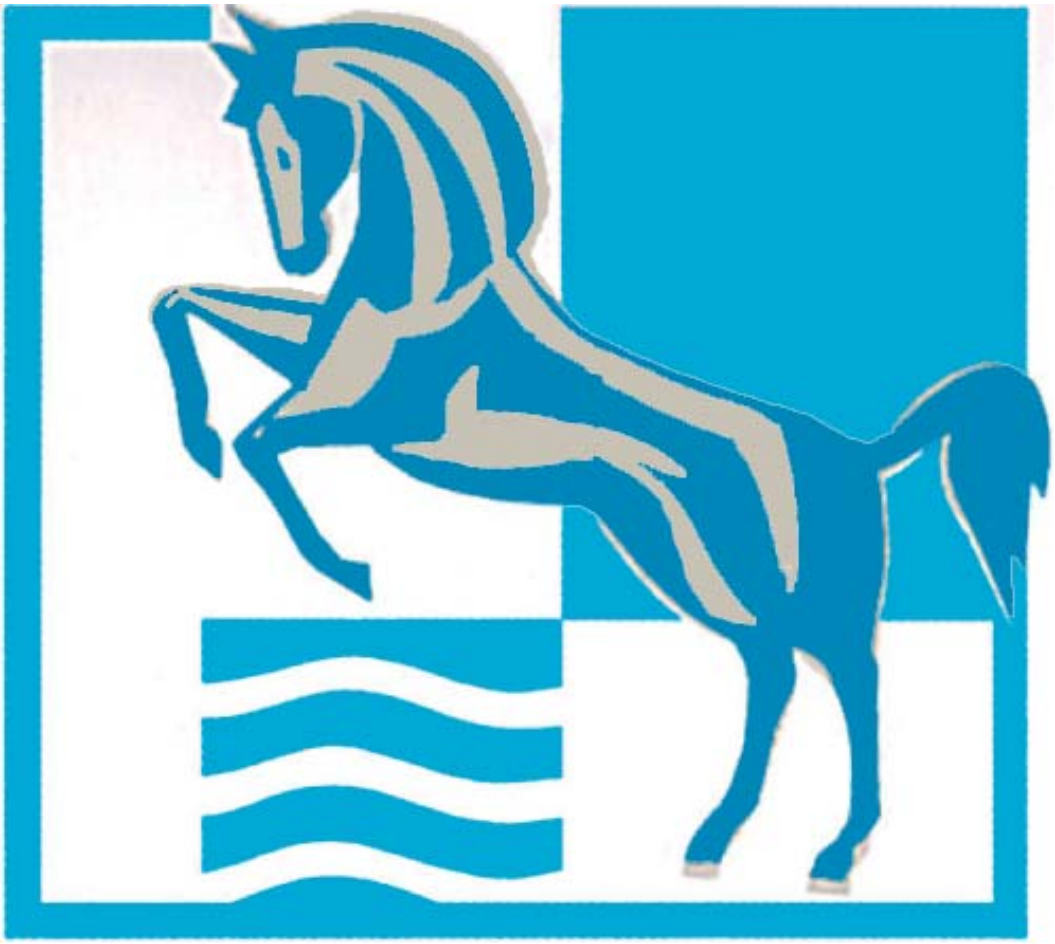
Das blaue Pferd vom See

Nr. 3/2012

Mitteilungen des
Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

des Reiterverbandes Pfannenstiel

und der Forstreviere am Pfannenstiel



Das blaue Pferd vom See

Ausgabe 3, Juli 2012
35. Jahrgang / erscheint vierteljährlich

Inhalt

Energieholzzentrum Pfannenstiel: Seite
Energieholzschläge gesucht 1
Forstrevier:
Ende August = Ende Försterkarriere Kurt Gujer 2
Ehrung von Förster Kurt Gujer 3
Reiterverband:
Protokoll der 35. Generalversammlung 4
Aus dem Vorstand RVP 11
Berichte aus den Regionen und Gemeinden 12
Jagddaten 2012 12
Pferdesport Pfannenstiel AG:
Protokoll 1. ordentl. Generalversammlung . . 14

Reitverein: Seite
Patrouillenritt 2012 17
Info Präsidentin 18
Ausschreibungen Veranstaltungen u. Kurse . . 20
Spring- und Gymnastikkurs 20
Dressurkurs 21
Vereinskonkurrenz 22
Verbandsfest 24
Bahnreiten 26
Springkonkurrenz Pfannenstiel 2012 28
Jahresprogramm 29
Damals vor 40 Jahren 30
Schluss-Punkt 30

Herausgeber:
Reitverein Zürichsee r. Ufer
Präsidentin Christine Honegger
Tränkebachstr. 36, 8712 Stäfa
Tel. 043 538 31 77, Natel 078 712 59 84
christine.honegger@sunrise.ch
und
Forstrevier Pfannenstiel
Kurt Gujer, Regi Holz GmbH
Winterhaldenstrasse, 8618 Oetwil a. See
Tel. 044 975 19 39

und
Reiterverband Pfannenstiel
Präsidentin Jacqueline Eichenberger
Hohe Promenade 3, 8127 Forch
Natel 079 430 89 13
oder j.eichenberger@ggaweb.ch

Redaktionen:

Forstrevier:	Kurt Gujer, Regiholz, Winterhaldenstrasse, 8618 Oetwil a. See
Reiterverband:	Jacqueline Eichenberger, Hohe Promenade 3, 8127 Forch j.eichenberger@ggaweb.ch
Reitverein Z.r.U.	Ueli Honegger, Schmittenbachstr. 24, 8712 Stäfa
und Layout:	uhonegger@bluewin.ch
Druck:	Zürcher Kantonalbank, Postfach, 8010 Zürich
Adressänderungen:	Jacqueline Eichenberger, Hohe Promenade 3, 8127 Forch Tel. 079 430 89 13 oder j.eichenberger@ggaweb.ch

Energieholzschläge gesucht

Der Betrieb EHZ konnte im Bereich Stückholz nochmals stark zulegen. Um der Nachfrage gerecht zu werden, suchen wir auf die kommende Saison Holzschläge mit grossem Anteil von Laubholz.

Wir bieten Ihnen kompetente Ausführung des Holzschlages sowie Sortiments gerechte Entschädigung.

Ende August = Ende Försterkarriere Kurt Gujer

Freitag, 31. August 2012, ist der letzte offizielle Arbeitstag von Kurt Gujer als Förster des Forstreviers Pfannenstiel.

Ab dem 2. August 2012 wird Sämi Bürgin Förster des Reviers; zusätzlich zu den Waldungen innerhalb der Gemeinde Stäfa.

Vielen Dank!

Ich durfte während der letzten 27 Jahre ein sehr interessantes Forstrevier betreuen. 27 Jahre bekam ich die Gelegenheit, meine Ideen einzubringen und zum grössten Teil auch zu verwirklichen.

Dass ich mich in meiner Tätigkeit sehr wohl fühlte, liegt am Kontakt und der Zusammenarbeit mit den Waldbesitzern. Ebenfalls war mir der Kontakt zu den Jägern immer sehr wichtig, da doch die Interessen im Wald nicht die gleichen sind.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit an meine Vorgesetzten, Waldbesitzer, Jäger, Waldbesucher, Pferdehalter und sogar einigen Bikern ...

Denjenigen, bei welchen die Zusammenarbeit mit mir nicht so fruchtbar war, möchte ich Hoffnung machen: Möglicherweise wird mit Sämi Bürgin alles besser. Doch auch er muss eine gewisse Aufsichtspflicht wahrnehmen ...

Also nochmals: Herzlichen Dank!

Kurt Gujer, Noch-Förster

Regi Holz GmbH bleibt bestehen

Kurt Gujer wird weiterhin in der Regi Holz GmbH anzutreffen sein. Diese wird als Forstunternehmung weitergeführt.

Nebst Holzschlägen, Jungwaldpflege, Holzlogistik und weiteren forstlichen Arbeiten, wird das Energieholz-Zentrum an Bedeutung zunehmen. Dazu gehört der Einkauf von geschlagenem Holz oder auch stehenden Holzschlägen. Nicht mehr zum Aufgabenbereich gehört definitiv die Förstertätigkeit.

Förster Kurt Gujer (links) und Felix Egli, Forstwart, gründeten 1997 die Regi Holz GmbH, welche die Betriebszweige Forstunternehmung und Holzenergie sowie Sägerei umfasste.

Ehrung von Revierförster Kurt Gujer

Förster im Forstrevier Meilen, Uetikon, Männedorf und Oetwil am See, anlässlich der Generalversammlung des Verbandes Zürcher Forstpersonal (VZF), am 4. Mai 2012 in Wallisellen.

Förster Kurt Gujer hatte als Förstersohn früh Kontakt zum Wald. Seine Forstkarriere begann er im Staatsforstbetrieb Zürichberg, wo er die Lehre zum Forstwart bei Lehrmeister Hans Wild 1973 beendete. 1978 erhält er sein Försterdiplom.

Seine erste Försterstelle trat er 1981 bei der Holzkorporation Greifensee an.

1985 übernahm er das Forstrevier Pfannenstiel, wo er bis heute 475 ha Wald betreut. 1997 wurde der Forstbetrieb durch das Revier aufgelöst. Daraufhin gründete Kurt die Regi Holz GmbH und betreut seither dieselben Wälder als «Unternehmerförster».

Wer Kurt Gujer kennt, weiss, dass er Unternehmer durch und durch ist. Er hat immer neue Ideen und setzt viele davon mit grossem Enthusiasmus um. So kaufte er 1998 eine Sägerei, um selber Holz einschneiden zu können; betreibt Holzschnitzelheizungen im Contracting oder führt seit 2007 das Energieholz-Zentrum an der Winterhaldenstrasse oberhalb Oetwil am See und vertreibt dort Energieholz und Pelletöfen.

Kurt Gujer setzt sich mit Leib und Seele für den Wald ein und ist seit langer Zeit ein Anhänger des Dauerwaldes. Grossen Wert legte er auch immer auf die Lehrlingsausbildung. Er hatte immer aussergewöhnliche Lehrlinge und brachte alle (mit wenigen Ausnahmen) mit Erfolg durch den Lehrabschluss.

Kurt ist ein hervorragender Networker. Er pflegt seine breit gestreuten Kontakte und setzt diese gekonnt ein. So wurden der Holzerwettkampf am Pfannenstiel oder der Waldteil der Beef zu weit herum beachteten Anlässen, wo sich der Wald präsentieren konnte und auch das Gesellige nie zu kurz kam.

Kurt Gujer wird sich trotz seines immer noch jugendlichen Elans diesen Sommer aus dem Forstrevier am Pfannenstiel zurückziehen. Für seinen Einsatz, die grosse Begeisterung und Hingabe für den Wald, danken wir Kurt Gujer im Namen der Abteilung Wald und der Förster des 2. Forstkreises ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute in der etwas ruhigeren Zeit ab September 2012.

ALN Amt für Landschaft und Natur
Abteilung Wald

Protokoll der 35. ord. Generalversammlung des Reiterverbands Pfannenstiel (RVP)

vom 9. Mai 2012

Restaurant Hochwacht, 8132 Egg, 20.35 Uhr
Protokoll: C. Butz-Weber

Anwesend: gemäss Präsenzliste

Entschuldigt: M. und R. Günthardt, U. Baggenstoss, N. Lauener, M. Schuler, B. Scherz, R. und V. Kopp, W. Oberholzer, B. Göldi, H. Schmutz, K. Holenstein, J. Lampart, M. Haggenmacher, C. Müller, E. Bosshard, Ch. Honegger, R. Meier.

Traktanden:
1. Begrüssung und Präsenz / Stimmenzähler
2. Protokoll der 34. ord. GV vom 11. Mai 2011
3. Jahresbericht 2011
4. Jahresrechnung 2011
5. Trainingsanlage Pfannenstiel
6. Mitgliederbeiträge 2013
7. Anträge
8. Wahlen
9. Diverses

1. Begrüssung und Präsenz / Stimmenzähler

Die Präsidentin J. Eichenberger begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 35. ord. Generalversammlung des RVP's. Namentlich begrüsst werden die Herren D. Jenny, Präsident des Vereins Pferdesportanlage Pfannenstiel (VPP) sowie R. Isler, Präsident der Pferdesport Pfannenstiel AG (PSP AG). Die Einladung zur GV wurde statutengemäss und fristgerecht versendet, was dem Sekretariat F. Herrmann zu verdanken ist. Die Präsidentin stellt fest, dass die GV beschlussfähig ist. Die 35. ord. Generalversammlung gilt hiermit als eröffnet. Es werden A. Gustafson und R. Baumann als Stimmenzählerinnen gewählt. Das Stimmrechtsalter für Junioren liegt bei 16 Jahren. Die Traktandenliste wird ohne Ergänzung von der GV genehmigt. Gemäss Präsenzliste sind 32 Mitglieder anwesend.

2. Protokoll der 34. ord. Generalversammlung vom 11. Mai 2011

Das GV-Protokoll vom 11. Mai 2011 wurde im Blauen Pferd Nr. 3/2011 publiziert. Auf das Verlesen des GV-Protokolls wird verzichtet. Das GV-Protokoll wird von der GV genehmigt und der Verfasserin C. Butz-Weber verdankt.

3. Jahresbericht 2011

Die Präsidentin verliest der GV den Jahresbericht 2011: Das letzte Jahr verlief insgesamt betrachtet ruhig und keine nennenswerte Ereignisse sind zu vermelden. Im Berichtsjahr 2011 konnten 41 Neueintritte und 22 Austritte verzeichnet werden. Die Mitgliederzahl beläuft sich per 31.12.2011 auf 339, was einen geringen Aufwärtstrend gegenüber dem Vorjahr (320 Mitglieder) feststellen lässt und auf fortwährende Werbung zurückzuführen ist. Es sollen

jedoch weiterhin Reiter, welche man unterwegs antrifft, Reitbeteiligungen und neue Pensionäre im Stall auf den RVP angesprochen werden. Für diesen Zweck sind auch die RVP-Flyers zu verteilen, die beim Sekretariat bei F. Herrmann bezogen werden können. Jedes neue Mitglied ist für den RVP wichtig. Mit der Aktion „Trensen-Schlüsselanhänger" bei jedem neu angeworbenen Mitglied zu verteilen, hat nicht wirklich viel zur Mitgliederwerbung beigetragen, doch war es einen Versuch wert. Es hat noch von diesen «Trensen-Schlüsselanhänger» und diese werden nach wie vor bei der Vermittlung eines Neumitglieds vergeben.

Der administrative Aufwand für die Adressverwaltung ist erheblich und wir sind dankbar, wenn Mitglieder ihre Adressänderung dem Sekretariat mitteilen. Bei jedem Versand kommen Hefte, welche nicht zugestellt werden konnten, wieder zurück.

Das Informationsblatt «Das Blaue Pferd vom See» erschien mit 4 Nummern im 35. Jahrgang. Wir sind zusammen mit dem Reitverein stolz auf diese Leistung. Es ist auch erfreulich, dass das Forstrevier Pfannenstiel dieses Medium mitbenutzt. Das Heft wird jeweils nach Fertigstellung von U. Honegger an I. Bebié bei der ZKB weitergeleitet. I. Bebié koordiniert den Druck und die ZKB Meilen übernimmt die Kosten. Diesen Goodwill für die regionale Reiterei wird sehr geschätzt und an dieser Stelle auch herzlich verdankt.

Der Betrieb der Trainingsanlage auf dem Pfannenstiel verlief glücklicherweise im Berichtsjahr ebenfalls problemlos und blieb ohne Zwischenfälle. Die Präsidentin verliest den Jahresbericht von P. Bösch, Ressort Galoppbahn: Auch im 2011 gab es keine gewitterbedingten Schäden an der Anlage. Die erstellten Abwehrmassnahmen gegen übermässiges Wasser erfüllen weiterhin ihren Zweck. Die Sandsackbarrieren auf der Ostseite mussten jedoch entfernt werden, da sich die Säcke aufgelöst haben. Die Benutzerzahl im 2011 war mit 680 Benutzungen gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Für die guten Unterhaltsarbeiten ist Ibrahim wiederum bestens zu danken. Der Zustand der Bahn ist gut und einer regelmässigen Benutzung steht demnach nichts im Wege.

Die Galoppstrecke im Stäfner Wald war in weniger gutem Zustand, da die Holzschnitzel, welche im Frühling 2010 eingearbeitet wurden, schneller faulten als erwartet. Durch «Reinziehen» des Hufschlages wurde versucht die teilweise modrigen Stellen zu überdecken und zu festigen, um ein Erneuern der Schnitzel herauszuzögern. Durch dieses Vorgehen wurde an verschiedenen Stellen Geröll unter den Mittelstreifen gemischt, was einige Benützer der Galoppstrecke nicht für gut befanden. Zwischenzeitlich wurde ein Teil des Belages entfernt und neue Schnitzel verteilt, sodass die Galoppstrecke nun wieder einwandfrei beritten werden kann. Dass es auch für Fussgänger klar ist, dass die Rundstrecke beritten wird, brachte R. Baumann eine Beschilderung an. Es sollte trotzdem auf allfällige Fussgänger auf der Rundstrecke Rücksicht genommen werden.

Der RVP-Internetauftritt sollte neu gestaltet und organisiert werden. Bis dato hat A. Jenny die Webpage unterhalten und auch die verschiedenen Belegungstermine der TA-Pfannenstiel publiziert. Für die Hilfe und den zeitlichen Aufwand für all die Jahre ist A. Jenny ganz herzlich zu danken. Das Profil der Webpage ist mittlerweilen ziemlich veraltet, weshalb eine Erneuerung der Website notwendig ist und gegenwärtig Angebote für diese Arbeiten eingeholt werden. Auch Angebote aus den eigenen Reihen sind willkommen.

Der Handel mit den Signaltafeln entspricht nach wie vor einem Bedürfnis in der gesamten

Ostschweiz und ist für den RVP auch kostendeckend. U. Burlet kümmert sich um den Vertrieb und die Beschaffung dieser Tafeln.

Der RVP-Vorstand hat sich im 2011 im Frühling und im Herbst zu je einer Sitzungen getroffen, bei denen aktuelle Themen besprochen wurden und ein reger Erfahrungsaustausch stattfand. Der Vorstand ist nach wie vor sehr darum bemüht das Reiten in der Natur möglichst frei von Verboten zu ermöglichen. Weiter ist der Vorstand bemüht Probleme, die es im Zusammenhang mit der Reiterei gibt zu erfassen und möglichst zu lösen. Es werden Rücksprachen mit Strassen- oder Wegkommissionen aufgenommen und Wegsanierungen in die Wege geleitet. In diesem Zusammenhang sind alle Reiter in unserer Region angesprochen, dass sie schwierige Situationen oder sonstige Probleme auf Weg- oder Strassenstecken dem RVP melden sollten.

Zum Schluss bedankt sich die Präsidentin beim Vorstand für seine Mitarbeit und den Reiterinnen und Reiter für ihr korrektes und freundliches Verhalten gegenüber anderen Personen im Gelände. Dies ist der beste Beitrag, den Reiterinnen und Reiter leisten können, um im Gebiet rund um den Pfannenstiel weiterhin ohne Einschränkungen reiten zu können.

Die Präsidentin bedankt sich für die Aufmerksamkeit und der Jahresbericht wird von der GV angenommen.

4. Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung wurde auf den Tischen verteilt und sofern weitere Exemplare verlangt werden, können diese bei F. Herrmann angefordert werden. F. Herrmann verlist die Jahresrechnung: Die Bilanz schliesst beidseitig per 31.12.2011 mit je Fr. 111'519.07, die Betriebsrechnung weist für das Betriebsjahr 2011 einen Gewinn von Fr. 235.– und das Vereinsvermögen per 31.12.2011 beträgt Fr. 38'683.72.

Die Rechnungsrevisorin Ch. Honegger ist für die GV entschuldigt und C. Butz-Weber verliest an ihrer Stelle den Bericht der Rechnungsrevisoren: Die Jahresrechnung von F. Herrmann wurde bestätigt. Die per 31.12.2011 abgeschlossene Jahresrechnung 2011 wurde strichprobeweise geprüft. Es wurde festgestellt, dass die Bilanz und die Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und die Buchhaltung daher ordnungsgemäss geführt wurde. Bei der Darstellung der Vermögenswerte und des Betriebsergebnisses wurden die allgemein anerkannten Bewertungsgrundsätze eingehalten. Die Jahresrechnung 2011 wird von der GV genehmigt. F. Herrmann wird für die genaue Buchhaltung, Ch. Honegger und B. Günthardt für die sorgfältige Rechnungsrevision gedankt. Dem Vorstand wird diesbezüglich Décharge erteilt.

5. Trainingsanlage Pfannenstiel

An der Generalversammlung von 2010 wurde festgehalten, dass eine tragfähige Übergangslösung für die Trainingsanlage Pfannenstiel gefunden werden muss. An der Generalversammlung von 2011 wurde dann darüber orientiert, dass mit der PSP AG eine Lösung gefunden wurde. Aus Sicht des RVP's macht es Sinn, dass die Anlagen auf dem Pfannenstiel zusammengeführt werden sollen. Es gibt diesbezüglich noch zwei Hürden zu bewältigen; dem VPP wurde vom RVP ein Darlehen von Fr. 40'000.– und ein weiteres Darlehen von D. Jenny von Fr. 50'000.– gewährt. Diese Darlehen sollten dem VPP hälftig erlassen und die andere Hälfte sollte in Form von Aktien der PSP AG gezeichnet werden. Die zweite Hürde ist der Übernahmezeitpunkt und die entsprechenden Modalitäten.

R. Isler, Präsident der Pferdesport Pfannenstiel AG (PSP AG), wird das Wort übergeben, um über die sich im Bau befindende Pferdesportanlage zu informieren. R. Isler berichtet über die Vision des gesamten Projekts; es soll für die

Reiterei am Pfannenstiel eine Anlage entstehen, die nachhaltig den Bedürfnissen der zeitgemässen Reitausbildung und den Ansprüchen des Reitsports gerecht werde. Das Projekt wurde im 2005 als Gestaltungsplan bewilligt, was auch der Grundstein für die Weiterprojektierung war und bis heute zur Realisierung der Pferdesportanlage führte. Auf der neuen Anlage entsteht nun auf dem oberen Bereich, auf der Grünfläche, der Springplatz und im unteren Bereich der ganzjährig benutzbare Allwetterplatz. Die alten Bauten auf der Anlage werden durch ein modernes zweigeschossiges Clubhaus ersetzt, das in der oberen Etage eine Küche hat und ausreichend Platz für eine grössere Gesellschaft bietet. Im Untergeschoss ist nebst den WC-Anlagen und Duschen auch genügend Stauraum für das Springmaterial. Die Anlage soll für alle Pferdefreunde der Region zugänglich und eine Ergänzung zu bestehenden privat betriebenen Reitställe sein. Die Naturhindernisse werden beibehalten und erneuert. Die Gesamtkosten des Projekts sind auf Fr. 1,5 Mio. budgetiert. Die Meilensteine für dieses Projekt in der Übersicht: Die Baubewilligung auf dem Springplatz Pfannenstiel und die Beschlüsse vom 23.03.2010 und 01.06.2010, Gründung der Firma Pferdesport Pfannenstiel AG, die Erteilung der Baufreigabe. Das Nutzungsreglement wurde erstellt und vom RVZrU im März 2012 an der GV bestätigt. R. Isler erläutert noch die Finanzierung des Projekts, geht auf die Gründe ein, weshalb die Pferdesport Pfannenstiel in Form einer AG gegründet wurde, wie das Aktienkapital der AG vorderhand aufgeteilt ist. Der Zweck der PSP AG: Die Gesellschaft betreibt, unterhält und entwickelt eine oder mehrere Pferdesportanlagen und die dazugehörige Infrastruktur, die mit einer Pferdesportanlage in einem Zusammenhang steht. Im Besonderen betreibt, unterhält und entwickelt die Gesellschaft Pferdesportanlagen auf dem Pfannenstiel in Meilen, vorab den Springplatz Pfannenstiel, welcher sie dem Reitverein Zürichsee rechtes Ufer oder einem Rechtsnachfolger privilegiert zur Verfügung stellt. R. Isler erläutert das Verhältnis zwischen dem Hauptaktionär, dem RVZrU und der PSP AG. Das Nutzungsreglement, die Benutzungskosten, die Ermässigung für Aktionäre können auf der Webpage des RVZrU heruntergeladen werden. Auf der Anlage werden in naher Zukunft die ersten Springkonkurrenzen abgehalten, was auch das eigentliche Ziel der PSP AG ist; dem Reitsport aller Richtungen eine gute Infrastruktur zur Verfügung stellen zu können. Auf der Webpage des Reitvereins rechtes Zürichseeufer www.rvzru.ch kann unter Pferdesport Pfannenstiel, die von R. Isler an der GV vorgestellten Anlage angeschaut und teilweise nachgelesen werden.

D. Jenny erwähnt zusammenfasst nochmals den Hintergrund für die Ausarbeitung einer tragfähigen Übergangslösung der Trainingsanlage Pfannenstiel zwischen dem VPP und dem RVP, welche ihren Anfang anlässlich der GV im Jahr 2010 nahm. D. Jenny erklärt die nicht ganz einfachen rechtlichen und personellen Verflechtungen, die mit der Trainingsanlage in Zusammenhang stehen:

Der VPP ist Eigentümer der Trainingsanlage Pfannenstiel. Diese wurde im Baurecht auf einem Grundstück vom verstorbenen Ruedi Suter erstellt. Der Verein Pferdesportanlage Pfannenstiel besitzt ein Kaufrecht zum Preise von Fr. 75'700.– zuzüglich Teuerung auf das Grundstück. Nach Aufrechnung der Teuerung beträgt der Kaufpreis Fr. 80'250.–. Das Grundstück ist heute im Eigentum von Marianne Suter. Im Jahre 2000 hat Ruedi Suter das Verbindungsrundstück Kat. Nr. 11'177 zum Springplatz mit ca. 7‘680 m² aus der Erbengemeinschaft Gerwer für den VPP erworben. Der VPP konnte das Grundstück aus rechtlichen Gründen nicht kaufen, da es dem

landwirtschaftlichen Bodenrecht unterstellt ist. Der VPP hat die Mittel für den Erwerb darlehensweise Ruedi Suter zur Verfügung gestellt. Ruedi Suter hat sich verpflichtet, das Grundstück dem VPP unter Verrechnung mit dem Darlehen zu veräussern, sobald die rechtlichen Rahmenbedingungen dies gestatten.

Die Galoppanlage ist mit Fr. 42'000.– bilanziert. Das Darlehen an Ruedi Suter für den Erwerb des Grundstückes ex Gerwer beträgt Fr. 70'250.–. Die Bilanz enthält ferner auf der Passivseite zwei Darlehen, eines zugunsten des Reiterverbands Pfannenstiel über Fr. 40'000.– und ein weiteres zugunsten Dieter Jenny über Fr. 50'000.–.

Der Reiterverband Pfannenstiel wurde nach Fertigstellung der Trainingsanlage im Oktober 1993 mit deren Betrieb beauftragt. Die Grundidee war, dass mit dem Recht, die Anlage zu benutzen, die Mitgliedschaft im Reiterverband Pfannenstiel attraktiver gemacht wird. Grundsätzlich kann die Anlage von jedermann benutzt werden, Bedingung ist jedoch die Einhaltung der Nutzungsordnung und die Entrichtung einer Benutzungsgebühr. Die Einnahmen des Reiterverbands Pfannenstiel aus der Anlagebenutzung betrugen jährlich zwischen Fr. 18'000.– bis Fr. 25'000.–. Davon lieferte der Verband die Hälfte dem Verein Pferdesportanlage Pfannenstiel für den Unterhalt der Anlage ab. Bei normalen Verhältnissen reichte dieser Beitrag aus, um alle sieben bis acht Jahre die Tretschicht erneuern zu können. In den vergangenen Jahren haben jedoch ungünstige Witterungsverhältnisse mehrfach die Anlage stark beschädigt. Dies ist auch der Grund, weshalb der Verein Pferdesportanlage Pfannenstiel beim Reiterverband Pfannenstiel und bei D. Jenny Mittel beschaffen musste.

Anfangs 2010 hat der Vorstand des Reiterverbandes das Auftragsverhältnis mit dem Verein Pferdesportanlage Pfannenstiel aufgekündigt. Die Generalversammlung des RVP's beauftragte dessen Vorstand, mit dem Verein Pferdesportanlage Pfannenstiel eine Lösung zu erarbeiten, die den Fortbestand der Anlage ermöglichte.

Man beschloss, in einem ersten Schritt die Finanzen des Vereins Pferdesportanlage Pfannenstiel nachhaltig zu sanieren und alsdann eine neue Trägerschaft zu suchen, welche in der Lage ist, die Anlage zu betreiben. Schon früh stand man mit der Arbeitsgruppe «Pferdesport Pfannenstiel» in Kontakt, da es Sinn macht, die sich in verschiedenen Händen befindenden, aber alle der Reiterei dienenden Grundstücke am Pfannenstiel zusammenzuführen. Nachdem nun die neue Trägergesellschaft des Springplatzes, die Pferdesport Pfannenstiel AG (PSP AG), gegründet ist und die Kosten für die Bauarbeiten an Springplatz und Clubhaus im Griff sind, konnten die Gespräche bezüglich der Übernahme der Anlage durch die PSP AG konkretisiert werden. Beabsichtigt ist nun, dass die Anlage nach Sanierung der Bilanz des VVP's im ersten Quartal 2013 an die PSP AG übertragen wird.

Die Bilanz des VPP's wird, wie zwischen dem Vorstand des Reiterverbands Pfannenstiel und D. Jenny vereinbart, saniert, indem je die Hälfte der beiden Darlehen, insgesamt also Fr. 45'000.– , saldiert werden. Die verbleibenden Schulden in der Höhe von Fr. 20'000.– bzw. Fr. 25'000.– übernimmt im Zuge der Übernahme der Anlage die PSP AG, bezahlt diese jedoch zurück, bzw. entschädigt die Gläubiger mit Aktien.

Ruedi Suter, Goldingen, der Neffe des verstorbenen Ruedi Suter, ist von der Familie Suter damit beauftragt worden, die Eigentumsverhältnisse im Zusammenhang mit den Grundstücken am Pfannenstiel zu entwirren und begleitet Familie Suter in Zusammenhang mit den geplanten Massnahmen. In diesem Zusammenhang wurde, unter Vorbehalt der Zustimmung der General-

versammlung des VPP's, Folgendes vorgesehen:

Der Verein Pferdesportanlage Pfannenstiel erwirbt das mit dem Baurecht belastete Grundstück und die Waldparzelle beim Eingang der Anlage (Kat. Nrn. 11'200 und 11'180) und von Marianne Suter zum im Kaufrecht vereinbarten Preis von Fr. 80'250.– (Teuerung aufgerechnet).

Der Verein Pferdesportanlage Pfannenstiel bezahlt den Kaufpreis teilweise durch Saldierung des Darlehens Ruedi Suter (Fr. 70'250.–), der Mehrbetrag (Fr. 8'000.–) wird bar entrichtet.

Der Baurechtsvertrag wird aufgelöst und das Baurecht gelöscht.

Der Verein Pferdesportanlage Pfannenstiel erhält auf das Grundstück ex Gerwer, auf welches er nach dem Kauf wirtschaftlich keinen Anspruch mehr hat, ein Kaufrecht. Wenn er dieses geltend macht, muss er den von Ruedi Suter entrichteten Kaufpreis (Fr. 70'680.–) bar entrichten.

Was die Modalitäten für die Übertragung der Trainingsanlage an die PSP AG betrifft, so sind noch diverse steuerliche und rechtliche Abklärungen notwendig. Denkbar sind verschiedene Szenarien. Der Vorstand des VPP's wird anlässlich seiner GV vom 27. Juni 2012 den Grundsatzentscheid fällen und die nächsten Schritte beschliessen.

6. Mitgliederbeiträge 2013

Die Präsidentin beantragt die Mitgliederbeiträge des RVP's sowie der TA-Benutzungsgebühr zu belassen, was die GV annimmt.

7. Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

8. Wahlen

Es sind keine Rücktritte von Vorstandsmitgliedern und/oder Gemeindeverantwortlichen zu verzeichnen und es wird beantragt die Zusammensetzung wie bis anhin zu belassen resp. anzunehmen.

Der Vorstand setzt sich gegenwärtig wie folgt zusammen:

Präsidentin:	Jacqueline Eichenberger
Vize-Präsident:	Hugo Schmutz
Kasse u. Sekretariat:	Franziska Herrmann
Protokollführerin:	Caroline Butz-Weber
Anlagewart:	Peter Bösch
Einführung auf TA:	Birgitta Scherz
Signaltafeln:	Urs Burlet

Gemeindeverantwortliche:
Viktor Wachter für Küsnacht/Zumikon/Zollikon
Hugo Schmutz für Erlenbach/Herrliberg
Claudia Hungerbühler für Meilen
Birgitta Scherz für Uetikon
Ueli Honegger für Stäfa
Urs Burlet für Oetwil/Männedorf
Daniel Weber für Egg/Esslingen
Bruno Rusterholz für Hombrechtikon
Hansueli Bachofen für Maur

Blaues Pferd: Ueli Honegger
Revisoren: Christine Honegger, Beat Günthardt

Die oben erwähnten Personen wurden von der GV bestätigt.

9. Diverses

Die Präsidentin orientiert nochmals darüber, dass die Pferdebesitzer ihre Pferde bei Agate.ch bis zum 31.12.2012 registriert haben müssen. Laut dem Sekretariat des SVPS werden Stichproben gemacht, Aufforderungen zur Registrierung vorsehen oder bei renitenten Fällen auch Bussen verhängt.

Bereits im Jahresbericht hat die Präsidentin über die Rundstrecke im Stäfner Wald informiert. Seit Anfang dieses Monats wurden die neuen Schnitzel auf dieser Rundstrecke eingearbeitet. Im unteren Teil des Ranks besteht ein etwas niedriger Zaun, bei dem das Holz zu faulen beginnt und der vom RVP noch ersetzt wird. Es besteht die Möglichkeit den Zaun von 60 cm aus Sicherheitsgründen auf 120 cm zu erhöhen.

H. Reichling, ein neues Mitglied des RVP's, bedankt sich für den neuen Schnitzelbelag auf der Galoppbahn und er wäre ebenfalls froh, wenn dieser Zaun alsbald repariert und erhöht würde. R. Baumann merkt noch an, dass die Bombierung doch einwenig zu extrem ausfiel und es daher auch in den Ränken im Galopp doch sehr rutschig werde könne.

Die Präsidentin kommt nochmals auf die RVP Internetseite zu sprechen und bittet die Anwesenden um Mithilfe oder Angaben von Personen, die unsere Internetseite entsprechend überarbeiten könnten.

Gegenwärtig besteht die Diskussion, dass auf der Hohrütistrasse, es ist die Verbindungsstrasse zwischen der Forch und dem Rütihof, eine Lückenschliessung des Radweges in Planung ist. Dieser Radweg sollte angeblich entlang der Hohrütistrasse talseitig verlaufen, was aus Sicht der Präsidentin nicht ganz nachvollziehbar ist, da die Trottoirführung von Wetzwil Richtung Rütihof bergseitig verläuft und bei einem talseitig verlaufenden Veloweg die Velofahrer daher zwei Mal die Strasse überqueren müssten. Weiter wäre nachteilig, dass es dabei zwei Einmündungen von Hauptstrassen, einer Nebenstrasse sowie mindestens zwei Flurstrassen gäbe. Der Schutz der Fussgänger als auch der Velofahrer wäre mit einem bergseitig gelegenen Radweg eher gewährleistet mitunter natürlich auch, da das Gelände bergseitig erhöht liegt. Erfahrungsgemäss wird auf der Hohrütistrasse sehr schnell gefahren und im Falle eines Kontrollverlustes durch einen Fahrzeuglenker sind Unfälle talseitig häufiger zu beobachten. Die Reiter dürfen grundsätzlich weder die Velowege noch die Trottoirs benutzen und sind daher gehalten auf der Strasse zu reiten, doch die Hohrütistrasse ist einfach zu eng um allen Verkehrsteilnehmern, also Velo, Fussgänger, Reitern und alle anderen Fahrzeuge, genügend Platz zu bieten, um gut aneinander vorbei zu kommen. Während der Wintermonate als das Bahnreiten im Rütihof oder im Sunnerain stattfand, konnte man mit dem Pferdetransporter einen Velo- oder Töfflifahrer bei Gegenverkehr schlicht weg nicht überholen. Wo nun eben dieser Veloweg effektiv gebaut wird, entweder tal- oder bergseitig ist noch offen. Kaspar Freitag, der sich für den Veloweg auf der Hohrütistrasse einsetzt, wurde an der diesjährigen GV eingeladen, um nochmals aus seiner Sicht die Interessen der Velofahrer zu verdeutlichen. K. Freitag erläutert die Ausführungen der Präsidentin nochmals. Weiter erwähnt er, dass die meisten Landbesitzer entlang der Hohrütistrasse mit dem Bau eines solchen Veloweges auch einverstanden und die Gemeinden entsprechend informiert seien. Er bittet die Mitglieder daher dieses Projekt mit der Abgabe ihrer Unterschrift zu unterstützen.

Zum Schluss bedankt sich die Präsidentin nochmals beim Vorstand für seine Mitarbeit und allen anderen, die in irgendeiner Form am guten Gelingen der Kernaufgabe des RVP's beigetragen haben. Weiter bedankt sich die Präsidentin auch bei allen Reiterinnen und Reiter für ihr freundliches und korrektes Verhalten im Gelände, denn dies ist der beste Beitrag, den die Reiter leisten können, um auch weiterhin mit möglichst wenigen Einschränkungen rund um den Pfannenstiel reiten zu können.

Ende der GV: 21.35 Uhr

Die Präsidentin:	Die Protokollführerin:
J. Eichenberger	C. Butz-Weber

Zumikon, 24.5.2012

Aus dem Vorstand RVP

Neben der Generalversammlung im Mai fand im März eine Vorstandssitzung statt. Die Hauptthemen waren verschiedene Weg Sanierungen, Belag Galoppbahn Stäfa und Internet Auftritt. Nach dem offiziellen Teil wurde noch die Kameradschaft gepflegt.

Aus dem Sekretariat sind seit dem 1.1.2012 die folgenden Mutationen zu verzeichnen :

Eintritte

Hatt Anne-Catherine, Aeschstr. 35, 8127 Forch
Ming Irene. Hädelistr. 17. 8712 Stäfa
Leemann Ulrich, Huebstr. 10, 8634 Hombrechtikon
Bolliger Barbara, Stifelwis 47, 8132 Hinteregg
Korrodi Carmen, Herrgass 12, 8634 Hombrechtikon
Ritter Gioia, Häldelistr. 20, 8712 Stäfa
Raurich Vicente, Arbenzstr. 8, 8008 Zürich
Schmid Liliane, Aeschstr. 24, 8127 Forch
Scharrenberg Detlef, Ober Chrüzlen, 8618 Oetwil a.S.
Jaus Michael, Sportweg 5, 8704 Herrliberg
Stieger Corina, Rainstr. 4, 8132 Egg
Heller Josta, Rennweg 29, 8704 Herrliberg

Austritte

Grimm Fabienne, Chrummwiesstr. 17, 8700 Küsnacht
Schellenberg Maya, In der Appenhalten 10, 8706 Meilen
Wildberger Gertrud, Rainstr. 401, 8706 Meilen
Schnetzler Charlotte, Zürcherstr. 24, 8107 Buchs
Ziegler Hannes, Aussichtsstr. 9, 8704 Herrliberg
Lienhard Brigitte, Ländischstr. 123, 8706 Meilen
Frey Joan, Föhrenstr. 14, 8703 Erlenbach
Heiniger Myrta, Bruechstr. 204, 8704 Meilen
Staubli Mara, Im Veltlin 75,8706 Meilen
Zoelly Livia, Bremgartnerstr. 74, 8003 Zürich
Otto Lisa, Traubenweg 51, 8700 Küsnacht
Zollinger Heini, Forchstr. 61, 8704 Herrliberg
Maraini Silvio, Obere Isenegg 2, 9555 Tobel
Kaufmann Andrea, Obere Isenegg 2, 9555 Tobel
Hauri Raya, Resedastr. 20, 8008 Zürich
Mettler Jennny, Binzigerstr. 100, 8707 Uetikon
Glazar Denise, Alte Bergstr. 191, 8707 Uetikon

Eine unserer Aufgaben ist die Erfassung möglichst vieler Rösseler in unserer Region. Seien dies PferdebesitzerInnen oder Reitbeteiligungen. Mit diesen Mitgliederbeiträgen beteiligen wir uns bei Wegsanierungen oder anderen Anliegen, auch werden Gelder einzelnen Gemeinden anteilmässig überwiesen.

Als Verband stehen wir für die Interessen der Reiterschaft ein, es gibt nur sehr wenige Reitverbote in unserem Gebiet. Mit unserer Verbandspublikation haben wir die Möglichkeit über Sperrungen oder andere wichtige Informationen zu orientieren.

Wenn Sie sich im Webseiten Bereich auskennen und bereit wären uns zu unterstützen, wir suchen eine verantwortliche Person für die Pflege unserer Internetseite. Einspeisung von Informationen gehören dazu, wie auch die Reservationsverwaltung der Trainingsanlage Pfannenstiel. Bitte melden Sie sich bei j.eichenberger@ggaeb.ch oder 079 430 89 13.

Helfen Sie uns zum Wohle der Reiterei am Pfannenstiel und weisen Nicht-Mitglieder an uns beizutreten. Für jede Vermittlung, offerieren wir Ihnen einen dieser tollen Schlüsselanhänger «Trense» (solange Vorrat). Bitte bei der Anmeldung, den Vermittler-Name angeben.

Trainingsanlage

Die Trainingsanlage ist in gutem Zustand und lädt zum ausgiebigen Galopptraining ein, natürlich steht auch der Allwetterplatz jederzeit allen Mitgliedern zur Benutzung zur Verfügung.

Sind Sie noch nicht Mitglied? Anmeldungen bitte ebenfalls an unser Sekretariat, Fränzi Herrmann, Rütihof, 8704 Herrliberg oder an fraenzi.herrmann@bluewin.ch.

Berichte aus den Regionen und Gemeinden

Wenn Ihnen etwas auffällt was wir wissen sollten, sind wir Ihnen für entsprechende Hinweise dankbar.

Meilen, Claudia Hungerbühler
Keine Vorkommnisse.

Egg, Dani Weber
Keine Vorkommnisse.

Uetikon, Birgitta Scherz
In Uetikon ist alles ruhig, daher habe ich nichts zu berichten.

Küsnacht/Zumikon/Zollikon, Viktor Wachter
Küsnacht hat einen neuen Leiter Strassenunterhalt. Wir freuen uns mit Caspar Maag einen weiteren Pferdefreund an verantwortungsvoller Stelle zu wissen. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Freude in der schönen Gemeinde Küsnacht.

Flur- und Waldwege sind in gutem Zustand. Auch sonst wurde nichts an mich heran getragen.

Herrliberg/Erlenbach, Hugo Schmutz
Keine Vorkommnisse.

Männedorf/Oetwil, Urs Burlet
Der Reitweg in Oberchrüzlen, Oetwil, dem Waldrand entlang Richtung Gibisnüd wird saniert und neuer Belag erstellt. Darum ist der Weg für alle während ca.2 Wochen gesperrt. Voraussichtlich Anfang Juni bis Mitte Juni ist er nicht passierbar.

Die Bauarbeiter bitten darum, die Absperrung zu respektieren und den Weg zu meiden, da der Belag während 2 Wochen «ruhen» sollte, damit er dann gute Qualität hat. Wird er zu früh durch Hufe «aufgewühlt», ist die Gefahr grösser, dass er schnell wieder vom Wasser aufgeweicht wird.

Stäfa, Ueli Honegger
Mitte Mai konnten auf der Galoppstrecke die neuen Schnitzel eingebracht werden. Adrian Gerber, welcher für den Unterhalt der Strecke sorgt, wird bei nächster Gelegenheit auch die notwendigen Abschrankungen reparieren. Bei vernünftiger Benützung ist die Strecke aber gut zu bereiten. Für den Unterhalt der Strecke auch hier ein Dank an Adrian Gerber.

Hombrechtikon, Bruno Rusterholz
Keine Vorkommnisse.

Maur, Hansruedi Bachofen
Keine Vorkommnisse.

Jagddaten 2012

Die Jagdgesellschaft Küsnacht/Erlenbach wird 2012 an folgenden Tagen die Gemeinschaftsjagden durchführen:

- Freitag, 2. November 2012
- Mittwoch, 14. November 2012
- Dienstag, 27. November 2012

Wir bitten die Reiter, an diesen Tagen das Waldgebiet in dieser Region nach Möglichkeit zu meiden.

Hochsitz

Weitere Infos RVP

Unsere weiteren Kontaktleute sind:

Jagdgesellschaften

Stäfa	Walter Rubinick, Bühlstr. 6, 8707 Uetikon a. S.	Tel. 043 844 30 61 Natel 079 684 86 43
Männedorf/Uetikon	Alfred Zweidler, Walkestr. 15, 8400 Winterthur	Tel. 052 222 43 00 Natel 079 400 48 78
Meilen	Ueli Weber, Haltenweg 21, 8706 Meilen	Tel. 044 923 00 16 Natel 079 344 01 92
Herrliberg	George C. Wettstein, Grütstr. 26, 8704 Herrliberg	Tel. 044 915 18 02 Natel 079 209 74 65
Küsnacht/Erlenbach	Hans-Jürg Haas, Himmelistrasse 8, 8700 Küsnacht	Tel. 044 911 01 56 Natel 079 663 42 29

Zürcher Wanderwege

Geschäftsführer:	Stefan Jucker-Joos, Etzelstrasse 36, 8712 Stäfa	Tel. 044 771 33 55 Fax 044 771 33 57
	stefan.jucker@zuercher-wanderwege.ch www.zuercher-wanderwege.ch	

Marktplatz

Zu verkaufen:

Schwarzes Englisch-Kummetgeschirr

Wunderschön und absolut neuwertig, nur 2 - 3 mal gebraucht.

Kummetmass: Höhe 60 cm, Breite 25 cm

Einspänner, ohne Zaum, ideal für Friesenpferd. Qualitätsarbeit von Sattlerei Breitler.

NP: Fr. 6'700.–, VP: Fr. 4'000.–

Auskunft: Sascha Moll, Tel. 079 624 09 71

1. Ordentliche Generalversammlung der PSP AG 2012

Die 1. Ordentliche Generalversammlung der Pferdesport Pfannenstiel AG (PSP AG) fand am Freitag, 11. Mai 2012, im Restaurant Hochwacht, 8706 Meilen, statt.

Der Einladung waren 42 Aktionäre gefolgt. 24 Aktionäre liessen sich durch andere Aktionäre und 5 Aktionäre liessen sich durch den Verwaltungsrat vertreten.

Erika Aeberli, Vertreterin der Revisionsstelle, musste sich für den Anlass entschuldigen.

Konstituierung

Ruedi Isler eröffnet in seiner Eigenschaft als Präsident des Verwaltungsrates die Versammlung und übernimmt den Vorsitz.

Ruedi Isler begrüsst die anwesenden Aktionäre, insbesondere Dieter Jenny als Vertreter des VPP, Christine Honegger, Präsidentin des RVZrU, und Nicole Lauener als Vertreterin der Gemeinde Erlenbach.

Als Protokollführer bezeichnet der Präsident Daniel Bögli und als Stimmenzähler wird Walter Engeler einstimmig gewählt.

Es wird festgestellt, dass mit Schreiben vom 15. April 2012 statutengemäss und gesetzeskonform zur 1. Ordentlichen Generalversammlung eingeladen worden ist.

Präsenz

Daniel Bögli, VR-Mitglied, amtet als Leiter Präsenz- und Eingangskontrolle. Er wird durch Alex Jenny, VR-Mitglied, unterstützt.

Es wird folgende Präsenz festgestellt:

Total Aktien:	1'000
Aktionäre gemäss Register:	102
Anwesende Aktionäre:	42
Anzahl Stimmen:	888
Durch VR vertreten:	35
Durch anwesende Aktionäre vertreten:	853
Absolutes Mehr:	445
Quorum:	592

Damit sind 41.2% der Aktionäre und 88.80% der Aktien vertreten.

Es wird festgestellt, dass die Generalversammlung somit beschluss- und wahlfähig ist.

Traktanden

1. Protokolle

Die Protokolle der Gründungsversammlung vom 29. Juni 2011 sowie der ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Juli 2011 liegen vor. Die Protokolle wurden vom Präsidenten und der Protokollführerin unterzeichnet und liegen zur Einsichtnahme auf. Die Protokolle werden genehmigt. Auf ein Verlesen der Protokolle wird verzichtet.

2. Geschäftsbericht / Jahresrechnung / Revisionsbericht 2011

Der Verwaltungsrat hat sich im Jahr 2011 zu zwei Sitzungen getroffen. Zahlreiche kleinere Probleme wurden durch spontan gebildete Arbeitsgruppen gelöst.

Ergänzend zum Geschäftsbericht:
Das Gründungsjahr stand im Zeichen der Planung des Bauprojektes. Die Hälfte des benötigten Kapitals kommt von Vereinsmitgliedern des RVZrU sowie der Reiterei nahestehenden Personen. Dies ist eine stolze Bilanz und stellt den Verwaltungsrat vor die verpflichtende Aufgabe, mit dem anvertrauten Geld umsichtig zu planen. Dies wird auch die Hauptbeschäftigung im Jahr 2012 sein.

Dank «ehrenamtlicher» Tätigkeit konnten mit verhältnismässig kleinen Kosten (weniger als Fr. 30'000.–) folgende Eckpunkte erreicht werden:

- die Bewilligung eines privaten Gestaltungsplanes politisch durchzusetzen

- eine Zonenänderung zu erwirken
- eine Baueingabe zu machen
- die Bewilligung für das Bauprojekt zu bekommen
- einen Rekurs gegen die Auflagen der Bewilligungen zu gewinnen
- eine Aktiengesellschaft zu gründen und zu finanzieren
- die Baufreigabe zu erlangen

Dies war alles nur möglich, weil Ruedi Suter (leider nicht mehr unter uns), Dieter Jenny, die Mitglieder des Verwaltungsrates und Werner Oberholzer unermüdlichen Einsatz geleistet haben.

Gemäss dem heutigen Stand können die Bauten wie geplant und innerhalb des Budgets realisiert werden.

Jahresrechnung 2011:
Daniel Bögli erläutert kurz die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2011.

Die Aktiven in der Bilanz umfassen Fr. 743'541.20, während die Passiven Fr. 740'517.60 betragen, was einen Verlust von Fr. 4'482.40 ergibt.

In der Erfolgsrechnung steht einem Aufwand von Fr. 4'573.45 ein Ertrag von Fr. 91.05 gegenüber. Auch dies ergibt einen Verlust von Fr. 4'482.40.

Zur Jahresrechnung 2011 gibt es seitens der Aktionäre keine Fragen oder Anmerkungen.

Revisionsbericht 2011:
Der Revisionsbericht ist zusammen mit der Bilanz und der Erfolgsrechnung auf dem verschickten Bericht über das 1. Geschäftsjahr der PSP AG abgedruckt worden. Im Revisionsbericht von Erika Aeberli konnten keine Besonderheiten festgestellt werden.

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2011 werden durch die Stimmberechtigen ohne Gegenstimme durch Handerheben angenommen.

3. Verwendung des Bilanzverlustes von Fr. 4'482.40

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzverlust auf die Rechnung 2012 zu übertragen. Mit diesem Vorschlag sind die Aktionäre einstimmig einverstanden.

4. Décharge Erteilung für den Verwaltungsrat

Die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrates enthalten sich der Stimme. Dem Verwaltungsrat wird die Décharge ohne Gegenstimme erteilt.

5. Wahlen

Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates:
Alle Mitglieder des Verwaltungsrates stellen sich wieder zur Wahl. Es sind dies:

- Alexander Jenny (Vizepräsident / Rechtliches)
- Cornelia Müller (Administration)
- Thomas Moser (Unterhalt)
- Daniel Bögli (Finanzen)

Die Versammlung ist damit einverstanden, dass in globo gewählt wird. Alle zur Wahl stehenden Mitglieder des Verwaltungsrates werden einstimmig für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr gewählt.

Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates:
Ruedi Isler stellt sich ebenfalls für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Er wird durch die Versammlung einstimmig für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt.

6. Budget und Ausblick 2012

Der Verwaltungsrat hat vor, im Jahr 2012 den begonnen Bau der Anlage sowie des Clubhauses innerhalb der finanziellen Möglichkeiten zu beenden.

Der RVZrU plant im September 2012 eine Springkonkurrenz im kleinen Rahmen auf dem Sandplatz. Ebenfalls soll anfangs September 2012 eine vereinsinterne, kombinierte Prüfung durchgeführt werden.

Ein weiteres Ziel des Verwaltungsrates ist es, die Organisation des Betriebes für die kommenden Jahre in Angriff zu nehmen und entsprechend aufzugleisen.

Daniel Bögli erläutert der Versammlung kurz das Budget 2012 und wie sich die Erträge der Pferdesport Pfannenstiel AG aus den Beiträgen des RVZrU, der Vermietung des Clubhauses, der Benützung der Reitanlage sowie dem Verkauf von Abonnementen zusammensetzen werden. Zudem erklärt er den Aktionären anhand eines Beispiels, wie die Nutzungsgebühren für Aktionäre gemäss Nutzungsreglement zu verstehen sind.

Man hofft, dass der Sandplatz ab ca. August 2012 benutzt und das Clubhaus ab ca. November/Dezember 2012 vermietet werden kann. So können bereits im Jahr 2012 Einnahmen generiert werden.

Daniel Bögli weist insbesondere auf den «tiefen» Betrag des Punktes «Betrieb und ordentlicher Unterhalt» in der Erfolgsrechnung hin. Dieser tiefe Betrag ist nur möglich, da der Ersteller des Grünplatzes, die Firma Trüb, im ersten Jahr den Unterhalt übernimmt bzw. der Betrag auf die Bauabrechnung genommen werden kann.

Alex Jenny erklärt anschliessend die wichtigsten Eckpunkte des Nutzungsreglements und erläutert anhand einer Folie die nächsten Schritte, die noch ausstehend sind.

Es gibt von den Aktionären keine Fragen oder Bemerkungen zu Traktandum 6.

7. Varia / Umfrage

Der VPP ist an die PSP AG herangetreten, um entsprechende Verhandlungen aufzunehmen, damit in absehbarer Zeit die Galoppbahn in die PSP AG integriert werden kann.

Aus diesem Grund wird das Wort an Dieter Jenny erteilt, der sich bereit erklärt hat, die hierfür notwendigen Schritte zu erläutern bzw. auf einige Komplexitäten in der Angelegenheit aufmerksam zu machen.

Grundsätzlich vertritt der Verwaltungsrat der PSP AG die Meinung, dass eine Eingliederung der Galoppbahn sinnvoll wäre, damit in Zukunft auf dem Pfannenstil eine gesamtheitliche «reiterliche Lösung» angeboten werden könne. Man möchte jedoch zurzeit nichts überstürzen und zuerst den Bau des Platzes fertigstellen, bevor man die Galoppbahn in die PSP AG integrieren wird. Vorab diesbezüglich zuerst noch einige offene Fragen geklärt werden müssen.

Ruedi Isler dankt den Mitgliedern des Verwaltungsrates für ihre Arbeit und Unterstützung. Speziell gewürdigt werden die Partnerinnen der Verwaltungsräte, welche sich während deren Abwesenheit - PSP AG bedingt -, um Haus, Hof und Kinder kümmern mussten. Aus diesem Grund werden alle Partnerinnen als «Dankeschön» mit einem Blumenstrauss beglückt. Auch Susi Jenny wird ein Blumenstrauss übergeben, da Dieter Jenny immer wieder wegen Problemen herangezogen werden musste.

Christine Honegger, Präsidentin des RVZrU, bedankt sich im Namen des Reitvereins herzlich bei der PSP AG für die geleistete Arbeit.

Der Familie Jenny wird speziell für den vor der heutigen Baustellenbesichtigung offerierten Apéro gedankt.

Von der Möglichkeit, Fragen zu stellen bzw. Bemerkungen anzubringen, macht keiner der anwesenden Aktionäre Gebrauch.

Aus diesem Grund wird die 1. Ordentliche Generalversammlung, mit dem Hinweis, die nächste Generalversammlung werde im neuen Clubhaus stattfinden, feierlich geschlossen. Das Datum ist jedoch noch nicht festgesetzt.

Alle Aktionäre wurden anschliessend zu einem kleinen – jedoch feinen – Nachtessen eingeladen.

Für das Protokoll: Daniel Bögli, VR

Patrouillenritt 2012

Rund 40 Paare wurden vom Reitverein Zürichsee rechtes Ufer auf die ca. 14 Km lange Strecke am Pfannenstiel geschickt. Da unsere Reitanlage zur Zeit in den Umbauarbeiten steckt wurde die Sprinkonkurrenz in den Herbst geschoben, was uns ermöglichte, den Patrouillenritt auf das freigewordene Maiwochenende zu verschieben.

Bei schönstem Sonnenschein absolvierten die Patrouillen, verteilt auf die Strecke, acht abwechlungsreiche Posten. Die Postenverantwortliche Doris Tauber hatte dieses Jahr nur «berittene» Posten im Programm. Die Nerven und die Konzentration der Pferde sowie der Reiter wurden auf eine harte Probe gestellt.

Gut trainierte Pferde hatten wenig Mühe mit dem Absolvieren eines Parcours, bei welchem nur ein Halsriemen als Hilfe eingesetzt werden konnte. Bei einem weiteren Posten mussten die Pferde dann retour zwischen 2 Stangen und seitwärts treten über eine Stange. Eine ruhige Hand war gefragt, als beritten Pingpong-Bälle auf einem Löffel übergeben werden mussten.

Den Teilnehmenden stellte sich zudem auch die Frage, wie viel Zeit für die 450 m der Galoppbahn im Stäfnerwald im Trab oder Galopp benötigt wird.

Fast so schwierig wie die mit einer Longe verbundenen Reiter, die während, sie um Pylonen reiten mussten, das auf der Longe liegende Hufeisen nicht abwerfen sollten.

Für Spannung und Überraschung sorgten Knistersäcke, die über Pfähle gestülpt werden mussten, sowie die Frage von Cornelia Müller, wie viele Gegenstände sie seit dem letzten Posten gezählt hatten.

Beim letzten Posten war nochmals Geschwindigkeit gefragt. Verschiedenste Utensilien mussten den Begriffen zugeordnet werden. Gehört der Kittel zum Arzt oder zum Zahnarzt?

Felix Werder, OK-Präsident

Rangliste Kat. RVZrU

Rang	Patrouille
1.	Nadine Moser Peter Bösch
2.	Monika Bochicchio Katinka Kèry-Kulcsar
3,	Erika Brandenberger Anne-Wienke Palm
4.	Viviane Moermann Kelly Wurmser
5.	Nora Kasik Hablützel Hanna Ackermann
6.	Martina Gut Peter Stubreiter

In der Kat. OKV erreichte zudem Vanessa Graf und Willy Monti den 15. Rang.

Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

Infos Präsidentin

Nun bin ich «schon» über 3 Monate in meinem neuen Amt als Vereinspräsidentin und ich lebe noch! Na gut… grosse Ansprachen musste ich noch nicht halten und ihr, liebe Vereinsmitglieder, habt mir mit euren vielen aufmunternden Worten den Einstieg auch erleichtert.

Eine «Riesenfreude» bereitet mir jeweils die Fahrt über den Pfannenstiel. Die Vorfreude auf unseren neuen Springplatz, dem grossen Sandviereck und das schöne, praktische Clubhaus ist sehr gross.

Auf Grund von unserem Bau auf dem Pfannenstiel finden die Sommerspringkurse, welche von Willy Monti und Thomas Moser geleitet werden auf dem Super-Sandviereck der Reitanlage Rütihof, Herrliberg statt. Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen der Reitanlage Rütihof, dass wir die Gelegenheit dazu bekommen haben!

Dieses Jahr sind wir wieder daran mit der Organisation der Kombinierten Prüfung, welche wir mit unseren Nachbarvereinen RV Gossau und RV Wetzikon durchführen. Sie findet am Sonntag 26. August 2012 statt.

Die erste grössere Veranstaltung auf unserem neuen Sandplatz wird die Springkonkurrenz sein, welche am 22. und 23. September 2012 unter der neuen Leitung von Barbara Bögli organisiert wird.

In sportlicher Hinsicht hat unser Verein in der OKV-Mannschaftsdressur ganz gross aufgetrumpft. Die Equipe mit Maya Haggenmacher, Cornelia Bernhard und Stephanie Ess hat die 2. Qualifikationssprüfung in Bilten suverän gewonnen! Herzliche Gratulation!

Christine Honegger

Nächste Vereinsanlässe

- **Sonntag, 26. August 2012**
  Kombinierte Prüfung
- **Samstag, 22. / Sonntag, 23. September 2012**
  Springkonkurrenz auf dem Pfannenstiel.
- **Sonntag, 7. Oktober 2012**
  Verbandsfest, organisiert vom RV vom Kempttal

➜ In dieser Ausgabe des Blauen Pferdes findet ihr das Jahresprogramm der Monate Juli bis Oktober 2012. Die Jahresübersicht 2012 findet ihr auf unserer Vereinshomepage: *www.rvzru.ch* unter «Veranstaltungen».

Hinweis auf den ersten Arbeitstage

Datum	von wann bis wann?	was wird gemacht?
Samstag, 1. September 2012	09.00 - 12.00 / 13.00 - 16.00 Uhr	Vorbereitung Komb. Prüfung
Samstag, 8. September 2012	09.00 - 12.00 / 13.00 - 16.00 Uhr	Vorbereitung Springkonkurrenz
Freitag, 21. September 2012	09.00 - 12.00 / 13.00 - 16.00 Uhr	Vorbereitung Springkonkurrenz
Montag, 24. September 2012	09.00 - 12.00 / 13.00 - 16.00 Uhr	Aufräumarbeiten Springkonk.

Weitere Arbeitstage werden nach Bedarf durch unseren Material- und Anlagewart, Thomas Moser, mittels einer Doodle-Umfrage angesetzt.

Thomas Moser oder eine Stellvertretung wird an den Arbeitstagen anwesend sein und die Aufgaben an die Anwesenden verteilen. Für die Verpflegung ist gesorgt. Wir zählen auf eure Mithilfe – vielen Dank!

Kontakt: Thomas Moser
Tel. 078 637 65 08

OKV-Veranstaltungskalender 2012

Samstag, 7. Juli / Sonntag, 8. Juli 2012	Dressur-Qualifikation	Werdenberg
Samstag, 7. Juli 2012	Cup-Qualifikation, Zentral	Turbenthal
Sonntag, 8. Juli 2012	Tag der Jugend	Dielsdorf
Mittwoch, 1. August 2012	Cup-Final	Gossau ZH
Sonntag, 5. August 2012	Vereinsmeisterschaft	Barzheim
Freitag, 10. bis Sonntag, 12. August 2012	Dressur-Qualifikation	Wädenswil
Sonntag, 19. August 2012	Tag der Jugend	Grüningen
Samstag, 1. Sept. / Sonntag, 2. Sept. 2012	Dressur Final	Schaan
Samstag, 1. September 2012	Coupe-Final	Berg
Samstag, 8. September 2012	Endurance Light-Qualifikation	Turbenthal
Sonntag, 9. September 2012	Tag der Jugend (Final)	Turbenthal
Samstag, 29. September 2012	Endurance Light-Final Patrouillenritt-Final	Werdenberg Werdenberg
Samstag, 6. / Sonntag, 7. Oktober 2012	R-SM Dressur	Hüntwangen
Samstag, 27. Oktober 2012	Präsidentenanlass	Bad Zurzach
Samstag, 1. / Sonntag, 2. Dezember 2012	OKV-Delegiertenversammlung	Bazenheid

Wir gratulieren

Mit einem Sieg an der OKV-Mannschaftsdressur in Bilten kehrte unsere Dressurequipe mit (v.l.) Maya Haggenmacher, Cornelia Bernhard und Staphanie Ess nach Hause.

Mit einem guten 5. Rang hat sich die Equipe des RVZrU mit (v.l.) Christine Honegger, Anita Jenny (allerdings mit anderem Pferd und korrekter Zäumung) und Thomas Moser auf dem Rossweidli, Wetzikon für den Final des OKV-Coupe in Sulgen qualifiziert.

Veranstaltungen, Kurse

Spring- und Gymnastikkurs Sommer 2012

Eine gute Trainingsmöglichkeit, um Reiter und Pferd fit zu halten!

Offen für: Alle Mitglieder des Reitvereins Zürichsee rechtes Ufer (RVZrU)
(Die Kursteilnahme kann an ein Mitglied des RVZrU mit gleichem Mitgliederstatus übertragen werden.)

Der Kurs wird in 3 Blöcke à 8 Lektionen aufgeteilt:

	Datum	**Nennschluss**
Block 1:	12. April bis 31. Mai 2012	2. April 2012
Block 2:	7. Juni bis 26. Juli 2012	29. Mai 2012
Block 3:	**2. August bis 20. September 2012**	**23. Juli 2012**

Ort: Sandplatz Rütihof, Herrliberg
Nach Möglichkeit werrden wir spontan auswärtige Plätze benutzen.
Zusatzkosten für auswärtige Platzbenützung gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Leitung: Willy Monti und Thomas Moser

Kosten pro Block ca: Aktive Fr. 200.00
Passive Fr. 280.00

Die Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Kursteilnehmer. Der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer und seine Vereinstrainer/innen und/oder Kursleiter/innen übernehmen für Schäden an Menschen, Pferden und Material keine Haftung.

☞ **Anmeldung:** Montag, **23. Juli 2012** an:
Maya Haggenmacher, Rütibüelstrasse 11, 8704 Herrliberg
Tel. 076 418 00 56, maya_haggenmacher@yahoo.de

✂ – Hier abtrennen! –

Anmeldung Springkurs Sommer 2012 (Block 3)

Block-Nummern:: **3** _____

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____ Natel Nr.: _____

Pferd: _____

Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

Dressurkurs Sommer 2012

Der ideale Vorbereitungskurs für die Kombinierte Prüfung!!

Offen für:	Alle Mitglieder des Reitvereins Zürichsee rechtes Ufer (RVZrU) (Die Kursteilnahme kann an ein Mitglied des RVZrU mit gleichem Mitgliederstatus übertragen werden.)
Datum:	Montag, 6. August bis Montag, 3. September 2012 Anmeldung bis Montag, 30. Juli 2012
Kursort:	Aussenviereck (Sandplatz) Reitstall Weidhof, Esslingen
Leitung:	Käthi Ziörjen
Kosten ca:	Aktive Fr. 125.00 Junioren Fr. 75.00 Passive Fr. 175.00

Die Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Kursteilnehmer. Der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer und seine Vereinstrainer/innen und/oder Kursleiter/innen übernehmen für Schäden an Menschen, Pferden und Material keine Haftung.

☞ **Anmeldung:** bis Montag, **30. Juli 2012** an:
Maya Haggenmacher, Rütibüelstrasse 11, 8704 Herrliberg
Tel. 076 418 00 56, maya_haggenmacher@yahoo.de

✂ – – – – – – – – – – – – – – – – – – Hier abtrennen! – – – – – – – – – – – – – – – – – – –

Anmeldung Dressurkurs Sommer 2012

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____ Natel Nr.: _____

Pferd: _____

Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

Reitverein
Wetzikon u.U.

Vereinskonkurrenz 2012

vom Sonntag, 26. August 2012
im Stall «Eisfeld», Gossau

Reitverein
Gossau/ZH

Die Veranstaltung ist offen für die Mitglieder der Reitvereine Gossau ZH, Wetzikon und Zürichsee rechtes Ufer. Aktiv- und Ehrenmitglieder sowie Junioren kämpfen um den Titel des Vereinsmeisters Dressur und Springen ihres jeweiligen Vereines. Zur normalen Wertung sind auch Gäste eingeladen.

Prüfung Nr. 1: Dressur

Programm: GA 01/40, GA 03/40, GA 05/40 oder L11/40 (auswendig geritten)
Zäumung: gemäss Dressurreglement

Nenngeld:	Aktiv-, Ehren-, Freimitglieder und Junioren, Gäste	Fr. 20.–
	Passivmitglieder	Fr. 25.–

Prüfung Nr. 2: Springen (1 Durchgang mit Zeitmessung)

Stufe 1: ca. 60 - 70 cm
Stufe 2: ca. 80 - 90 cm
Stufe 3: ca. 90 - 100 cm

Nenngeld:	Aktiv-, Ehren-, Freimitglieder und Junioren, Gäste	Fr. 20.–
	Passivmitglieder	Fr. 25.–

Prüfung Nr. 3: Springen (1 Durchgang mit Zeitmessung)

Stufe 1: ca. 60 - 70 cm
Stufe 2: ca. 80 - 90 cm
Stufe 3: ca. 90 - 100 cm

Nenngeld:	Aktiv-, Ehren-, Freimitglieder und Junioren, Gäste	Fr. 20.–
	Passivmitglieder	Fr. 25.–

Allgemeine Bestimmungen:

- Tenü: Korrekter Reitanzug
- Dasselbe Pferd darf pro Prüfung von zwei verschiedenen ReiterInnen eingesetzt werden, aber nicht mehr als insgesamt 4 Starts haben.
- Das Nenngeld ist gleichzeitig mit der Anmeldung einzuzahlen an Reitverein Zürichsee rechtes Ufer, Meilen, PC 80-19156-9, Vermerk: «Kombinierte Prüfung»
- Preise im Ermessen des Vereins
- Die Prüfung Nr. 1 und 2 zählen zur Wertung der Kombinierten Prüfung, bei Punktegleichheit zählt das bessere Resultat aus der Dressur.

☞ **Nennschluss:** Montag, **30. Juli 2012 (A-Post)**

Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

☞ **Anmeldung:** bis Montag, 30. **Juli 2012** (A-Post) an:

Maya Haggenmacher, Rütibüelstrasse 11, 8704 Herrliberg
E-Mail: *maya_haggenmacher@yahoo.de*

Ab-/Ummeldungen: Maya Haggenmacher, *maya_haggenmacher@yahoo.de*, oder 076 418 00 56

Startlisten: Zeitplan und Startlisten sind ab Montag, 20. August 2012 auf der Hompage *www.rvzru.ch* abrufbar. Es werden keine Startlisten verschickt.

➜ Arbeitsübung: Samstag, 25. August 2012, 09.00 Uhr

Die Haftung des Veranstalters und seines Personals für die Beschädigung, Vernischtung oder Entwendung des teilnehmenden Pferdes (bei Gespannen inkl. Wagen) wird, soweit gesetzlich zulässig, wegbedungen.
Dieser Haftungsausschluss gilt für die vertragliche wie gesetzliche Haftung. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin anerkennt mit seiner/ihrer Anmeldung/Nennung für die Gültigkeit dieses Haftungsausschlusses.

✂ – Hier abtrennen! –

Anmeldung für die Vereinskonkurrenz vom 26. August 2012 im Stall «Eisfeld», Gossau

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____ Tel Nr.: _____

Pferd: _____

Ich melde mich für folgende Prüfungen an:

Prüfung Nr. 1, Dressur ☐ GA 01/40 ☐ GA 03/40 ☐ GA 05/40 ☐ L 11/40

Prüfung Nr. 2, Springen ☐ Stufe 1 ☐ Stufe 2 ☐ Stufe 3

Prüfung Nr. 3, Springen ☐ Stufe 1 ☐ Stufe 2 ☐ Stufe 3

Mitgliedschaft: ☐ RV Gossau ☐ RV Zürichsee r. Ufer ☐ RV Wetzikon

Mitgliedschaft: ☐ Aktiv- bzw. Gast-, Ehren-, Freimitglied

☐ Junior (Jahrgang: _____)

☐ Passivmitglied, Gastreiter

☞ **Nennschluss:** Montag, 30. **Juli 2012 (A-Post)**

Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

Verbandsfest 2012

Das diesjährige Verbandsfest wird vom Reiverein vom Kempttal organisiert und steht unter dem Motto **«4 Jahreszeiten»**.

Datum: **Sonntag 7. Oktober 2012**

Veranstaltung: Patrouillenritt für 3er Equipen mit Postenarbeit, wobei mind. 1 Reiter ein einfaches Gelände, ca. Niveau B1 und einen leichten Springparcours, ca 90 cm, reiten können sollte. Die Geländestrecke darf vom selben Reiter bestritten werden, wie das Springen.
Achtung: Pro Verein ist nur *eine* 2-er Equipe erlaubt!

Nenngeld: Pro Equipe Fr. 60.–

Einzahlen: Reitverein Zürichsee rechtes Ufer, 8706 Meilen
PC-Konto 80-19156-9
Vermerk: «Verbandsfest»

Nennung: Maya Haggenmacher
Rütibüelstrasse 11
8704 Herrliberg
076 418 00 56, maya_haggenmacher@yahoo.de

Wertung: Einzelwertung pro Equipe
Vereinswertung: Wanderpreis an den Verein mit den drei besten Equipen
Cross Niveau B1, Springen ca. 90 cm

Preise: 50% Plaketten und 30% Naturalpreise

Allgemeines: Die Skalma-Impfung ist für alle Pferde oder Ponys obligatorisch.
Das Impfzeugnis muss vorgewiesen werden können.

➜ Spezielles: Melde dich auch bei mir, falls du keine komplette Equipe zusammenstellen konntest. Wir finden sicher noch Reiter.

Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen von unserem Verein.

Die Haftung des Veranstalters und seines Personals für die Beschädigung, Vernischtung oder Entwendung des teilnehmenden Pferdes (bei Gespannen inkl. Wagen) wird, soweit gesetzlich zulässig, wegbedungen.
Dieser Haftungsausschluss gilt für die vertragliche wie gesetzliche Haftung. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin anerkennt mit seiner/ihrer Anmeldung/Nennung für die Gültigkeit dieses Haftungsausschlusses.

☞ **Anmeldung:** bis Montag, **3. September 2012**
mit nebenstehendem Anmeldeformular an
Maya Haggenmacher, Rütibüelstrasse 11, 8704 Herrliberg
Tel. 076 418 00 56, maya_haggenmacher@yahoo.de

Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

Anmeldung Verbandsfest vom 7. Oktober 2012

Bitte **mindestens eine E-Mail-Adresse** angeben, da die Startlisten per E-Mail versandt werden.

1. Reiter/in: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Pferd: _____

2. Reiter/in: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Pferd: _____

3. Reiter/in: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Pferd: _____

Hier abtrennen!

Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

Bahnreiten 2012/2013

Der Winter kommt schneller als man denkt! Auch dieses Jahr könnt ihr bei unseren Winterkursen wieder fleissig in der Halle Dressurreiten und Springen.

Offen für: Sämtliche Mitglieder des RVZrU
(Die Kursteilnahme kann an ein Mitglied des RVZrU mit gleichem Mitgliederstatus übertragen werden.)

Datum:

Kurs 1: Dressur ab Montag 15. Oktober bis Montag 17. Dezember 2012

Kurs 2: Dressur ab Montag 7. Januar 2013 bis Montag 18. März 2013

Kurs 3: Gymnastik/Springen ab Mittwoch 17. Okt. bis Mittwoch 19. Dez. 2012

Kurs 4: Gymnastik/Springen ab Mittwoch 9. Jan. 2013 bis Mittwoch 20. März 2013

Kurs 5: Springen ab Mittwoch 17. Oktober bis Mittwoch 19. Dezember 2012

Kurs 6: Springen ab Mittwoch 9. Januar 2013 bis Mittwoch 20. März 2013

Ort, Leitung und Kosten

Kurs 1 und 2	Ort:	Reithalle Küpfer, Sunnerai, Herrliberg
	Leitung:	Käthi Ziörjen
	Kosten ca:	Kurs 1: Aktiv Fr. 300.–, Passiv Fr. 400.–
		Kurs 2: Aktiv Fr. 330.–, Passiv Fr. 440.–
Kurs 3 und 4	Ort:	Reithalle Rütihof, Herrliberg
	Leitung:	Willy Monti
	Kosten ca:	Kurs 3: Aktiv Fr. 250.–, Passiv Fr. 350.–
		Kurs 4: Aktiv Fr. 275.–, Passiv Fr. 385.–
Kurs 5 und 6	Ort:	Reithalle Rütihof, Herrliberg
	Leitung:	Thomas Moser
	Kosten ca:	Kurs 5: Aktiv Fr. 250.–, Passiv Fr. 350.–
		Kurs 6: Aktiv Fr. 275.–, Passiv Fr. 385.–

Die Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Kursteilnehmer. Der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer und seine Vereinstrainer/innen und/oder Kursleiter/innen übernehmen für Schäden an Menschen, Pferden und Material keine Haftung.

Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

Bahnreiten 2012/2013

☞ **Anmeldung:** bis Montag, **8. Oktober 2012** an:

Maya Haggenmacher, Rütibüelstrasse 11, 8704 Herrliberg
Tel. 076 418 00 56, maya_haggenmacher@yahoo.de

✂ – Hier abtrennen! –

Anmeldung Bahnreiten Winter 2012/2013

Kurs-Nr.: _____

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____ Natel Nr.: _____

Pferd: _____

Reitverein
Zürichsee rechtes Ufer

Springkonkurrenz Pfannenstiel / Meilen ZH
vom 22.09.2012 bis 23.09.2012
auf neuem Sandplatz 40 x 65 m

Veranstalter	Reitverein Zürichsee rechtes Ufer	Parcoursbauer	Ruppli Cornelia, Turbenthal
OK-Präsidentin	Bögli Barbara, Uerikon		Moos Roland, Tägerig
Sekretariat	Weiss Rosmarie, Rössliwis 20, 8132 Egg bei Zürich	Veterinär	Furter Linda, Zollikerberg
	Tel. P.: 044 984 03 12 Natel: 078 776 00 14 E-Mail: romaweiss@ggaweb.ch		Hässig Michael, Zürich
Jurypräsident	Walther Elsbeth, Zumikon	Homepage	Startlisten und Infos:
Nennschluss	**20.08.2012**		http://www.springkonkurrenz.ch

Nr.	Datum		Kategorie	Wertung	NG	Preise	Bemerkungen
1	22.09.2012	O	B70/80 Stufe I: B70 Stufe II: B80	A Zm	25	100	Stufe I: Reiter max. 10 GWP, Pferd unbegrenzt Stufe II: Reiter max. 100 GWP, Pferd unbegrenzt
2	22.09.2012	O	B70/80 Stufe I: B70 Stufe II: B80	A Zm	25	100	wie Nr. 1
3	23.09.2012	O	B90	A Zm	25	100	gem. Reglement; Reiter und Pferde ohne Beschränkung; hc-Ritte für Lizenzierte erlaubt.
4	23.09.2012	O	B95	Zweiphasenspringen, A Zm	25	100	wie Nr. 3
5	23.09.2012	O	R/N100	A Zm	30	100	gem. Reglement; R-Lizenz GWP Pferd 0-300 / N-Lizenz GWP Pferd 0-200
6	23.09.2012	O	R/N105	Zweiphasenspringen, A Zm	30	120	wie Nr. 5

Allgemeines	Es gelten die allg. Bestimmungen des SVPS. Der Veranstalter behält sich vor, den Zeitplan wenn nötig zu ändern. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung gegenüber Besitzern, Reitern, Pferden oder Drittpersonen.
Preise/Plaketten/Flots	Gem. Reglement. Mind. 10 Plaketten pro Prüfung. Anstelle von Flots können Getränkegutscheine für die Festwirtschaft abgegeben werden.
An- und Abmeldung	Weiss Rosmarie, Rössliwis 20, 8132 Egg bei Zürich (A-Post) Tel. P.: 044 984 03 12 Natel: 078 776 00 14 E-Mail: romaweiss@ggaweb.ch
Nenngeld	Überweisung gem. System SVPS. Übrige Nenngelder auf PC 80-27514-1, Springkonkurrenz Pfannenstiel, 8706 Meilen (keine Checks). Reiter, Pferd und Prüfung vermerken.
Bemerkungen	Zum Anreiten stehen der Sandplatz sowie die Galoppbahn der Trainingsanlage Pfannenstiel zur Verfügung. Infos unter www.rvp.ch. Falls die Prüfungen 5 und 6 geteilt werden müssen, erlauben wir uns, eine Serie am Samstagmorgen durchzuführen.

Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

Jahresprogramm Juli bis Oktober 2012

Das Jahresprogramm ist auch unter www.rvzru.ch

☞ **Daten vormerken!!**

Juli			August			September			Oktober		
S	1		M	1		S	1		M	1	
M	2		D	2	ST/Gym - A/P*	S	2		D	2	
D	3		F	3		M	3	DT - A/P/J*	M	3	
M	4		S	4		D	4		D	4	
D	5	ST/Gym - A/P*	S	5	*OKV-Vereinsmeisterschaft*	M	5		F	5	
F	6		M	6	DT - A/P/J*	D	6	ST/Gym - A/P*	S	6	
S	7		D	7		F	7		S	7	Verbandsfest
S	8		M	8		S	8	**Arbeitstag**	M	8	
M	9		D	9	ST/Gym - A/P*	S	9		D	9	
D	10		F	10		M	10		M	10	
M	11		S	11		D	11		D	11	ST/Gym - A/P*
D	12	ST/Gym - A/P*	S	12		M	12		F	12	
F	13		M	13	DT - A/P/J*	D	13	ST/Gym - A/P*	S	13	
S	14		D	14		F	14		S	14	
S	15		M	15		S	15	**Arbeitstag**	M	15	BR - A/P*
M	16		D	16	ST/Gym - A/P*	S	16		D	16	
D	17		F	17		M	17		M	17	BR - A/P*
M	18		S	18		D	18		D	18	
D	19	ST/Gym - A/P*	S	19		M	19		F	19	
F	20		M	20	DT - A/P/J*	D	20	ST/Gym - A/P*	S	20	Spaghetti-Plausch
S	21		D	21		F	21	**Arbeitstag**	S	21	
S	22		M	22		S	22	**Springkonkur.**	M	22	BR - A/P*
M	23		D	23		S	23	**Springkonkur.**	D	23	
D	24		F	24		M	24	**Arbeitstag**	M	24	BR - A/P*
M	25		S	25	**Arbeitstag**	D	25		D	25	
D	26	ST/Gym - A/P*	S	26	**Vereinsprüfungen**	M	26		F	26	
F	27		M	27	DT - A/P/J*	D	27		S	27	
S	28		D	28		F	28		S	28	
S	29		M	29		S	29		M	29	BR - A/P*
M	30		D	30	ST/Gym - A/P*	S	30		D	30	
D	31		F	31					M	31	BR - A/P*

Legende:

BR = Bahnreiten
ST = Springtraining
DT = Dressurtraining
CP = Caprilli
GK = Gymkhana

A = Aktivmitglieder
Aa = Aktivanwärter
J = Junioren
P = Passivmitglieder
° = Verschiebungsdatum
* = eifrigster Reiter
** = Jahreswertung

§ = könnte zu Gunsten des Bodens auf den Allwetterplatz verlegt werden

AT = Arbeitstag **09.00 bis 12.00 Uhr** und **13.00 bis 16.00 Uhr, resp. ab 17.00 Uhr**

Damals vor 40 Jahren ...

Eine stattliche Zahl von ReiterInnen führte jeweils die Kutschen der Hochzeitsgesellschaften an.

Vor 40 Jahren – im Jahr 1972 – war das Jahresprogramm des Reitvereins Zürichsee rechtes Ufer, damals noch Kavallerie Verein mit fünf Samstagen für das «Spalierstehen» an Hochzeiten – neben allen anderen, für die Kavalleristen obligatorischen Reitübungen – sehr gut ausgelastet.

Die Vereinsmitglieder durften an folgenden fünf Hochzeiten von Aktivmitgliedern (in der Reihenfolge der Hochzeiten) «Spalierstehen»:

- Ursi und Emil Buchmann, Stäfa, heute Neukirch a.Th.
- Ruth und Jakob Bär, Oetwil a.S.
- Elsbeth und Hans Schmutz, Herrliberg
- Margrit und Ueli Honegger, Stäfa

und im Herbst

- Ruth und Werner Wüthrich, Küsnacht, heute Turbenthal.

Diese Vereinsanlässe zu Pferd waren immer eine schöne und gemütliche Zusammenkunft der Reiterinnen und Reiter – ohne Pferdetransporter und Angst vor der Promille-Grenze – welche oft bis spät in die Nacht dauerten.

Zu ihrem 40. Hochzeitstag gratulieren wir diesen Ehepaaren auch vom «Blauen Pferd».

Schluss-

Keiner ist so verrückt,
dass er nicht noch einen noch
Verrückteren fände,
der ihn versteht.

(Heinrich Heine)